

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönberg

02/2020 · Sommer



K Schönberger KIRCHENBOTE



Pfadfinder in Aktion . . .



. . . für die Schönberger Tafel und an Ostern!
Mehr dazu ab Seite 10

Außerdem in diesem Heft:
Neuigkeiten zum Thema Konfirmation

ERSTE-HILFE-PROBSTEI

NOTFALLTRAINING & ERSTHELFERAUSBILDUNG



Tim Gehrmann

Inhaber / Ausbilder

Wiesenweg 1a · 24217 Schönberg
Telefon: 01 72 / 92 34 883
www.erste-hilfe-probstei.de

Lamp-Greve

Dachdeckerei & Zimmerei

Bauklempnerei, Fassadenbau, Energetische Sanierung,
Schieferarbeiten, Dachstühle, Holzständerwerke,
Carports, Innenausbau



Jetzt alles aus einer Hand!
Dachdeckerei & Zimmerei



Lamp-Greve
Dachdeckerei & Zimmerei
Niederstrasse 3
24217 Schönberg
Tel.: 04344-413625
dachdeckerei@lamp-greve.de
www.lamp-greve.de

BLUMENHAUS PUCK

Inh.: Jürgen Puck

Eichkamp 25
24217 Schönberg
Telefon: 0 43 44 / 48 97

Ostseestraße 15
24217 Schönberg
Telefon: 0 43 44 / 12 33 · Telefax: 0 43 44 / 31 43

www.blumen-puck.de
BlumenPuck@t-online.de

Ihr **PARTNER**
im Verleih von
LANDTECHNIK

Sturm

LANDTECHNISCHER LOHNBETRIEB

• 24217 Schönberg • Tel.: 0 43 44 / 65 48 • www.lu-sturm.de
• Eichkamp 4 • Fax: 0 43 44 / 48 10 • info@lu-sturm.de



Ab sofort neue Telefonnummern:

CONTAINER

von 1 bis 12 cbm
ABFALLENTSORGUNG ALLER ART

Lieferung von Mutterboden, Kies und Kiesel

Telefon: **04344 - 4059190**

Mobil: **0174 - 1900805**

CONTAINER EXPRESS
MUNDT GmbH



DRUCKEREI HERGERÖDER



DIE DRUCKEREI für Sie -
schnell & kompetent!

Rufen Sie uns an - wir beraten Sie gern!

Bahnhofstraße 8 · 24217 Schönberg
Tel.: 0 43 44 / 13 00 · Fax: 0 43 44 / 67 90 · probsteierherold@miwo.de

www.**Fernseh-Karper**.de

Markenprofi
Für alle, die mehr wollen.

Eichkamp 14
24217 Schönberg
Tel.: 0 43 44 / 39 80

LCD · Plasma · DVD · HiFi · Sat
Elektrogeräte · Reparaturservice

Der
**Probsteier
Bäcker**
...frisch mit
der Morgen!



Unsere Filialen:

Strandstraße 2 · 24217 Schönberg (Telefon 04344 / 1270)
Bahnhofstraße 21 · 24217 Schönberg
Promenade 27 · 24217 Schönberger Strand
Deichweg 6 · 24217 Kalifornien · Postweg 5 · 24217 Wisch

Benötigen Sie Hilfe?

Telefon 0 43 44 / 4116-0

- Ambulante Pflege
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Wohnen mit Service
- Tagespflege
- Stationäre Pflege

• Erste-Hilfe-Ausbildung
• Sanitätsdienste

Stakendorfler Tor 8-10 · 24217 Schönberg
Info@asb-kraze-ploen.de
www.asb-kraze-ploen.de

Regionalverband
Kreis Plön

Wir helfen
hier und jetzt.



Lantau Bestattungen

Erd- Feuer- und Seebestattungen - Überführungen
Erledigung aller Formalitäten - Vorsorgeberatung
Treuhandverträge

Mühlenweg 19 - 24217 Stakendorf
Telefon: 04344 - 1532 - Tag und Nacht
www.bestattungen-lantau.de

eL elektro Lehmann

Perserau 10 · 24217 Schönberg
Telefon: **0 43 44 | 13 91**

BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG - alles aus einer Hand!

Seestern Fischrestaurant

in Kalifornien an der Ostsee

Familie Meyer
Seesternweg 9 · 24217 Kalifornien · Tel.: 0 43 44 / 14 65 · Fax: 41 52 86
ostsee@seestern-online.de · www.seesternkalifornien.de

Fischspezialitäten aus eigener Kutterfischerei

BUCHHANDLUNG Hergeröder

Bahnhofstraße 8
24217 Schönberg
Telefon: 0 43 44 / 61 57
Fax: 0 43 44 / 413 99 90

Die aktuelle, traditionelle, persönliche
Buchhandlung im en der Probstei!

- aktuelle Bestseller • ausgewählte Spitzentitel
- persönliche Lieblingsbücher • liebevoll Erlesenes
- geschmackvolle Geschenkideen

Ganz in Ihrer Nähe! Bäcker Glüsing

Stakendorf · Schönberg, Eichkamp 28-30

Schönberg + Laboe
Edeka aktiv markt Alpen
Schönb. Strand + Hohwacht
FrISChe Markt Alpen

Verkauf
Appartement
Wochenendhäuser
Einfamilienhäuser

Immobilien

Günter Schollmeyer 24217 Schönberg
Telefon: 0 43 44 / 21 31 www.schollmeyer-immobilien.de

Lerntherapie Probstei

Sigrid Sabrowski
Diakonin,
Kieler Lerntherapeutin KLRT® i.A.

Niederstr. 15
24217 Schönberg

Telefon: 04344/5717
E-Mail: sigrid-sabrowski@lerntherapie-probstei.de
www.lerntherapie-probstei.de

Hilfe bei Legasthenie / Lese- und Rechtschreibschwäche

Thilo Schöbe

Anlageberater

www.proanlage.com
schoebe@proanlage.com

PROAB
Ihr persönlicher Anlageberater

0152 / 33 63 28 02
Klosterkamp 8
24217 Schönberg

Lenkersdorf

Blumen und mehr!

GAHLMEIER & JÜHEI

Bahnhofstraße 24 · Schönberg
Tel.: 0 43 44 / 12 22 · Fax: 63 34
www.lenkersdorf.de

Homepage

Digitale Frischzellenkur - unsere Internetseite im neuen Design



Unsere neu gestaltete Homepage www.kirche-schoenberg.de lädt zum regelmäßigen Stöbern ein.

Hier können Sie:

- auf dem Laufenden gehalten werden über aktuelle Themen
- Geschichten erfahren von Menschen, die sich engagieren für die Gemeinde, für die Gemeinschaft und für den Glauben
- informiert werden über neue Projekte und anstehende kirchliche Veranstaltungen
- Berichte lesen von herausragenden Ereignissen, die in unserer Gemeinde stattgefunden haben wie die Osteraktionen der Pfadfinder, mitreißende Aufführungen unter der Leitung unseres Kirchenmusikers Axel Wolter und vieles mehr
- die verschiedenen Bereiche und angegliederten Einrichtungen mit den jeweiligen Ansprechpersonen kennen lernen
- Erläuterungen erhalten zu besonderen kirchlichen Feiern und Kasualhandlungen
- sich zum Kircheneintritt ermutigen lassen
- sich begeistern lassen für ehrenamtliches Engagement
- uns Rückmeldungen und Anregungen geben und gern Fragen stellen

Unsere Sponsoren	2
Förderverein	4
Kindertagesstätte	5
Kirchengemeinderat	6
Ist das nicht katholisch?!	8
Pfadfinder	10
Konfirmationen	12
Neues Konfirmandenkonzept	14
Amtshandlungen	16
Ansprechpartner	18
Unsere Sponsoren	19
Neue Homepage	20

Wie bekomme ich den Kirchenboten?

Der Kirchenbote wird mit dem Kieler Express an alle Haushalte verteilt - außer in den Feriengebieten Brasilien, Heidkate, Holm und Kalifornien.

Es liegen aber weitere kostenlose Exemplare für Sie aus:

- in unserer Kirche
- in der Ev. Kindertagesstätte
- in der Gärtnerei Lenkersdorf
- in der Buchhandlung Hergeröder
- im Restaurant „Seestern“
- in beiden Schönberger Apotheken und
- im Gemeindehaus
- im Weltladen
- im Kaufhaus Lindau
- bei Fernseh-Karper
- im Blumenhaus Puck
- bei Edeka Alpen

Förderverein

Mit einer neuen Internetpräsentation möchte die Vorsitzende des Vereins zum Erhalt der evangelischen Kirche, Antje Klein, über die Arbeit des Vereins informieren.

Unter www.foerderverein-kirche-schoenberg.de werden Archivmaterial, Pressemitteilungen, Fotos von Veranstaltungen und Information über Baumaßnahmen dargestellt. Es gibt einen Überblick über neun Jahre Vereinsarbeit, denn in dieser Zeit wurden rund 180.000 Euro für Restaurierungsarbeiten der Kirche zur Verfügung gestellt, u.a. für Dachsanierung, Restaurierung der Fenster, Elektroarbeiten, Restaurierung des Turms, Reinigung der Orgel.

Die Mitgliederversammlung wird in diesem Jahr am **Mittwoch, dem 25. November, um 19.00 Uhr im Hotel am Rathaus, Großer Saal**, stattfinden. Nach Abwicklung der Tagesordnung haben wir die Priörin des Klosters Preetz, Frau Erika von Bülow, zu Gast.

Sie wird uns über die Geschichte des Klosters und über ihre Arbeit berichten. Die Einladungen werden rechtzeitig versandt. Im Jahr 2021 wird dann das 10-jährige Bestehen des Vereins gefeiert.



Unter dem Motto „Es gibt noch viel zu tun“ sind neue Mitglieder herzlich willkommen, um mit dazu beizutragen, die Kirche zu erhalten, denn sie ist ein Baudenkmal von regionaler Bedeutung. Unser Förderverein hat sich deshalb die besondere Aufgabe gestellt, überkonfessionell und unabhängig von Kirchengliederung zu werben, an der Erhaltung unserer Kirche mitzuwirken. Sie gehört zum Bild unserer Landschaft und muss für die Gemeinschaft und zukünftige Generationen erhalten bleiben. In einem Brief an die Mitglieder des Vereins bedankt sich der Vorstand: „Sie haben mit ihren Beiträgen und Spenden dazu beigetragen, dass wir neun Jahre erfolgreich unsere Kirche bei Renovierungsarbeiten unterstützen konnten. Vielen herzlichen Dank dafür!“

Antje Klein



Der sechsköpfige Vorstand

Foto links: Christine Nebendahl

Foto rechts: Antje Klein, Hanna Kempfert, Klaus Struve, Renate Thedens, Cornelia Unger (v.l.n.r.)

Normalität, was ist das?

In den letzten Monaten bekam dieses Wort eine ganz neue Bedeutung. Was ist dieser Tage noch normal? Für Alle bedeuteten die letzten Wochen und Monate eine große Herausforderung und Einschränkung.

Meiner Meinung nach wurde eine Gruppe in der öffentlichen Wahrnehmung am wenigsten berücksichtigt – nämlich die Kinder. Sie mussten das meiste ausbaden, obwohl sie am wenigsten für die aktuelle Situation können. Von heute auf morgen war nichts mehr wie vorher. Keine Schule und keine KiTa. Zu Hause. Mit Mama, Papa und Geschwistern. Die Großeltern als Babysitter schieden in den meisten Fällen auch aus. Die Eltern wurden kreativ in der Betreuung ihrer Kinder, ob Home-Office oder Schichtarbeit. Der Stresslevel stieg von Woche zu Woche. Was konnte man froh sein, einen Garten zu haben. Aber selbst das war keine Garantie für wenig Stress und Streit. Geschwister, die sich langsam, aber sicher auf die Nerven gingen, einige Eltern sprachen von einem richtigen Lagerkoller.

Das normale Leben kehrt nur langsam und schrittweise zurück. Auch die Arbeit in der KiTa war eingeschränkt. Es durften nicht zu viele Erzieher*innen an einem Ort sein und nur wenige Kinder betreut werden. Also auch hier mussten wir kreativ werden. Feste wurden abgesagt und Termine auf un-

bestimmte Zeit verschoben. Gerade für die Kinder, welche die KiTa im Sommer Richtung Schule verlassen, ist dies ein schmerzlicher Einschnitt.

Jetzt, wo die Bestimmungen fast wöchentlich gelockert werden und die Kinder wieder in die KiTa zurückkehren, war vonseiten der Erzieher*innen die Sorge groß, ob und wie die Kinder die erneute Eingewöhnung gut bewältigen können.

Und ganz ehrlich, die Kinder haben uns so positiv überrascht. Natürlich wurde die ein oder andere Träne vergossen, aber die Freude, wieder in der KiTa sein zu dürfen, überwog. Die Kinder sind so selbstständig und umsichtig geworden. Sie nehmen aufeinander Rücksicht und akzeptieren, dass es auch hier noch die eine oder andere Einschränkung gibt. Die Freude in den Augen der Kinder zu sehen, dass sie wieder mit anderen Kindern spielen und sich in der Gemeinschaft der Gruppe erleben können, macht nicht nur die Erzieher*innen stolz und glücklich, sondern die Eltern ebenso. Auch wir merken, was uns in den letzten Wochen gefehlt hat: Es waren die Kinder.

Wir wünschen allen eine gesunde und sonnige Sommerzeit.

Viele Grüße sendet Ihnen
Arne Bredenkamp

Kirchengemeinderat (KGR)

Februar 2020

Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit und Anfragen aus der Gemeinde, es liegen keine vor, und der Festlegung der Tagesordnung steht die Wahl des KGR-Vorsitzenden an. Wie verabredet tritt Herr Prof. Dr. Nebendahl vom Amt des KGR-Vorsitzenden zurück und schlägt gleichzeitig Pastor Schwabe als Nachfolger vor.

Da keine anderen Wahlkandidaten zur Verfügung stehen, wird Pastor Schwabe bei 2 Enthaltungen zum Vorsitzenden des Kirchengemeinderates gewählt. Pastor Schwabe übernimmt direkt die Leitung der KGR-Sitzung und dankt Prof. Dr. Nebendahl für die Ausübung des Amtes als KGR-Vorsitzender.

Anschließend schlägt Pastor Schwabe Herrn Prof. Dr. Nebendahl als stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchengemeinderates vor. Da sich keine anderen Kandidaten zur Verfügung stellen, wird Herr Prof. Dr. Nebendahl bei einer Enthaltung in das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Nun steht ein wichtiger Punkt in der Tagesordnung an. Da Herr Andreas Buchweitz von seinem Amt als Kirchengemeinderat zurückgetreten ist, muss sich der KGR mit der Nachwahl befassen. Als eventuelle Kandidaten werden Jan-Steffen Neurath, Etta Guercke und Hauke Muhs vor-

geschlagen. Da Frau Guercke ihr Interesse bekundet hat, müssen nur noch die beiden anderen Kandidaten bzgl. ihres Interesses befragt werden.

Die Jahresrechnung 2018 der KiTa liegt vor und wird einstimmig vom Kirchengemeinderat beschlossen.

Zur Information, am 1.8.2020 tritt das neue KiTa-Reform-Gesetz in Kraft. Daraus folgend muss der Eigenanteil der Kirchengemeinde als Träger zum Defizit ausgleich bis zum 01.01.2025 auf 0,- Euro reduziert werden.

Pastor Sabrowski wird im August 2021 in den Ruhestand gehen, daher wird vermutlich Pastor Schwabe alleiniger Pastor in Schönberg sein. Darauf Bezug nehmend merkt Pastor Schwabe an, dass dies eine Veränderung in der Konfirmandenarbeit nach sich zieht. Die Konfirmandenzeit ist vorgegeben, soll aber auf ein Jahr verkürzt werden. Dies würde bedeuten, dass auch Samstage bzw. Wochenenden und eine Konfirmandenfreizeit in das Konzept aufgenommen werden.

März 2020

Nach einer kurzen Andacht durch Pastor Sabrowski, der Feststellung der Beschlussfähigkeit, Anfragen aus der Gemeinde (es liegen keine vor), der Feststellung der Tagesordnung kommt der Punkt Vorstellung der Kandidaten

Kirchengemeinderat (KGR)

und Nachwahl in den Kirchengemeinderat. Leider tritt in dieser Sitzung Hr. Gehrman zurück, sodass jetzt zwei Personen nachgewählt werden müssen. Nach der Begrüßung durch Pastor Schwabe stellen sich Fr. Guercke, Hr. Muhs und Hr. Neurath vor und der KGR hat die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Nach der Vorstellung einigt sich der KGR auf die Durchführung von zwei Wahlgängen. Im ersten Wahlgang wird eine Nachfolgerin bzw. ein Nachfolger für Andreas Buchweitz gewählt, im zweiten Wahlgang eine Nachfolgerin bzw. ein Nachfolger für Tim Gehrman.

Im ersten Wahlgang wird Fr. Etta Guercke gewählt und ist somit ab sofort Mitglied des KGR, im zweiten Wahlgang wird Jan-Steffen Neurath gewählt, der ab dem 1.5.2020 Mitglied des KGR ist.

Fr. Guercke und Hr. Neurath nehmen beide die Wahl an.

Als 6. Tagesordnungspunkt steht die Handlungsempfehlung im Hinblick auf Corona auf der Tagesordnung. Der KGR diskutiert intensiv über die Feier von Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen.

Veranstaltungen außerhalb des Gottesdienstes werden abgesagt, das Gemeindehaus wird bis auf Weiteres, ausgenommen das Gemeindebüro, für Veranstaltungen und Gruppen geschlossen. So stünde im Falle einer eventuellen Desinfektion der Kirche ein Ausweichort zur Verfügung.

April 2020

Die Sitzung im April 2020 fällt aufgrund von Corona aus. Das Leben in der Kirchengemeinde beschränkt sich auf Gottesdienste aus unserer Kirche auf YouTube.

Mai 2020

Die geplante Sitzung vom 13. Mai 2020 wurde um eine Woche auf den 20. Mai 2020 verschoben. Corona hat auch den KGR im Griff, die Sitzordnung ist verändert, Mindestabstände gelten und das Verhalten zueinander hat sich verändert.

Einen sehr großen Zeitanteil nimmt Corona in Anspruch. Hierbei geht es um ein Hygienekonzept für die Gottesdienste, die Absage der Konfirmationen und um nichtgottesdienstliche Veranstaltungen in der Kirche (Konzerte, Elternversammlungen).

Ebenso geht es um ein Hygienekonzept für den Friedhof, ein Hygienekonzept für den Konfirmandenunterricht, die Öffnung des Gemeindehauses, insbesondere für Amtshandlungsgespräche.

Ebenso werden die Aussetzung der Gemeindenachmittage bis zum Ende der Sommerferien, die Aussetzung der musikalischen Gruppen, die Aussetzung der Gruppenstunden der Pfadfinder und die Gefährdungsbeurteilungen für die Mitarbeiter werden besprochen.

Thomas Rau

Ist das nicht katholisch?!

Folge 2: Beichte

In der letzten Ausgabe ging es um das Thema *Gewänder im Gottesdienst*. Denn vielen Menschen ist die traditionelle liturgische Kleidung im evangelischen Gottesdienst heute kaum bekannt.

Gerade weil wir in der Probstei mit unseren katholischen Nachbarn in guter Beziehung stehen, wird in dieser thematischen Serie ein Einblick gegeben in Motive und Frömmigkeitsformen, die in den Augen vieler ausschließlich katholisch sind. In Wahrheit teilen wir aber mehr, als manche denken.

Diesmal schauen wir auf die Beichte:

Jeder Mensch gerät in seinem Leben in Situationen, in denen er Dinge tut, die andere verletzen oder herabwürdigen. Oft sind es sogar die, die uns am nächsten stehen. Wer selbst leidet oder in einem Dilemma steckt, ist eher bereit, rücksichtslos zu handeln. Die Bibel kennt dazu unzählige Geschichten, wie sie auch heute noch das Leben schreibt.



Schon in den Anfangszeiten der Kirche war es üblich, vertrauenswürdigen Mitgliedern oder sogar vor der ganzen Gemeinde seine Schuld zu bekennen und sich im Namen Gottes davon frei sprechen zu lassen. In den Jahrhunderten setzte sich vor allem die persönliche Beichte bei einem Geistlichen durch. Bis heute ist die absolute Verschwiegenheit über den Inhalt der Beichte gesetzlich geschützt. Das sogenannte Beichtgeheimnis darf nicht gebrochen werden.

Die Art, wie die Beichte im Mittelalter oft ausgeübt wurde, hatte Martin Luther scharf kritisiert. Besonders, dass man vor der Vergebung eine Wiedergutmachung leisten sollte. Abgeschafft hatte er sie jedoch nicht. Im Gegenteil, es wurde sogar überlegt, ob man die Beichte als Sakrament nicht neben die Taufe und das Abendmahl stellen müsste. In seinem kleinen Katechismus schreibt Luther, man solle regelmäßig bekennen und sich die Vergebung zusprechen lassen, so als empfinde man sie von Gott selbst.

Die persönliche Beichte ist bei Evangelischen etwas in Vergessenheit geraten, sie ist aber weiterhin eine Möglichkeit, die Last des Herzens abzulegen. Auch wenn wir uns im Alltag oft unsere eigenen Gedanken dazu machen, was nicht gut gelaufen ist, so ist das persönliche Ablegen eine spirituelle Erfahrung mit besonderer Tiefe.

Ist das nicht katholisch?!

Im Gottesdienst gibt es auch eine Form der Beichte. Besonders vor dem Empfang des Heiligen Abendmahls wird sie gemeinschaftlich praktiziert. Dazu spricht der Pastor stellvertretend für die Gemeinde ein allgemeines Schuldbekennnis und lässt dann in der Regel einen Moment der Stille. Jeder kann dann für sich selbst bedenken, was auf seiner Beziehung zu Gott lastet.

Ob Einzel- oder Gemeinschaftsbeichte, entscheidend ist die Einsicht eines Christen, dass er oder sie sich durch Gedanken, Worte oder Taten von Gott entfernt hat. Wer den Wunsch hat, umzukehren und sich wieder auf den Weg zu machen, spricht aus, was er bereut, und bekommt die Zusage der Vergebung. Die Vollmacht dazu wurde durch Jesus grundsätzlich allen Christen erteilt. Pastoren sind jedoch von der Kirche zur Seelsorge beauftragt und sind in den meisten Fällen die erste Adresse, wenn man beichten möchte.



Auf eine Beichte sollte man sich vorbereiten. Wer beichtet, tut dies nicht aus einer Laune heraus, sondern er oder sie fühlt, dass etwas mit der eigenen Gottesbeziehung nicht stimmt. Manchmal hilft es, sich aufzuschreiben, was einem konkret bewusst ist und wodurch man seinen Glauben vielleicht angefochten sieht. Ein guter Seelsorger wird bei einer Einzelbeichte auch die persönliche Lebenssituation des Beichtenden aus geistlicher Perspektive betrachten.

In der Regel hilf der überlieferte rituelle Ablauf der Beichte, bei dem der Blick auf das Kreuz Jesu oder auf ein Jesusbild gerichtet ist. Das hebt hervor, dass es um die Beziehung des Menschen zu Gott geht.

Die Evangelische Kirche hat dazu auch ein eigenes Beichtbuch, das in den meisten Pfarrämtern vorhanden ist. Das Wichtigste steht aber auch in jedem gottesdienstlichen Gesangbuch. Schauen Sie selbst einmal hinein und lesen nach, ab Nummer 792.

„Welchen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten“ - Jesus, Johannesevangelium 20, 23

Bleiben Sie behütet, Ihr
Pastor Björn Schwabe

Pfadfinder

Den Pfad finden aus Corona

Die Pfadfinder waren und sind auch in Zeiten der Pandemie nicht untätig. Vor allem die Gruppenleiter sind in verschiedenster Form tätig geworden, um in der schwierigen Zeit einen Beitrag zu leisten.

Tafelaktion

Die größte Aktion war wohl die Unterstützung der Schönberger Tafel bei der Auslieferung von Lebensmitteltüten an ihre Kunden, da diese aufgrund der Schließung ihre Lebensmittel nicht mehr vor Ort erhalten konnten. Über fast zwei Monate machten sich jeden Samstag Pfadfinder und Gruppenleiter in Zusammenarbeit mit der DLRG und den Pfadfindern aus Probsteierhagen und Laboe auf den Weg.



Am letzten Tag der Hilfe gab es noch ein Dankeschön für die Helfer.

Osteraktion

Auch auf den Weg machten sich die Gruppenleiter am Karsamstag, um an Gemeinde- und Gruppenmitglieder

Osterüberraschungen zu verteilen und diesen Hoffnung zu schenken, da keine Gottesdienste stattfinden konnten.



Vor der Verteilung der Ostergrüße trafen sich die Verteiler noch mit Abstand auf einem Parkplatz, um zeitgleich zu beginnen.

Einkaufsdienst

Bereits seit Beginn der Pandemie bieten zwei unserer Gruppenleiter, Lisa und Spiwa, einen Einkaufsdienst an und gehen für ältere Menschen und Angehörige der Risikogruppen einkaufen.

Digitale Gruppenstunden

Neben diesen Aktionen haben sich die Pfadfinder auch darum bemüht, dass die Gemeinschaft in dieser für alle schwierigen Zeit nicht zu kurz kommt. So haben sich die Pfadfinder jeden Freitag online getroffen und dort an einer digitalen Gruppenstunde teilgenommen. Nach einer Andacht und einem Lied begann der praktische Teil der Gruppenstunde. Es wurden beispielsweise Knoten geübt und Wanderungen geplant.

Kleingruppen als Neuanfang

Die Freude war groß, als bekannt wurde, dass die Kinder- und Jugendarbeit zumindest im kleinen Rahmen wieder losgehen kann.

So trafen sich am Samstag, den 06.05. das erste Mal seit Anfang März wieder Pfadfinder in einer Kleingruppe. Dieses Gruppentreffen mit insgesamt fünf Pfadfindern und drei Gruppenleitern fand an der frischen Luft im Pastorenbrook statt. Zu Beginn gab es eine kurze Andacht mit einem Gitarrenlied, bevor ein jeder mit seinem Stück Seil verschiedene Knoten übte.

Diese Treffen in Kleingruppen an Samstagen werden die Pfadfinder jetzt durch die kommende Zeit begleiten.

Digitale Schnitzeljagd

Es gab auch viele Onlineangebote für die Gruppenleiter, in denen es Inspirationen und Ideen für diese besondere Zeit gab. Unter anderem wurde in einem Seminar die App Actionbound vorgestellt, mit Hilfe derer eine Rallye erstellt werden kann.

Spiwa und Lisa erstellten solch eine Rallye und insgesamt machten sich neun PfadfinderInnen an verschiedenen Tagen auf den Weg durch und um Schönberg und lösten dabei Rätsel, legten Waldläuferzeichen und bestimmten Bäume und Pflanzen.



Waldläuferzeichen: Aufgabe erfüllt!

Sonstiges

Aber natürlich durfte auch der Spaß nicht zu kurz kommen und so nahm unser Stammesführer Kani gemeinsam mit Spiwa die Nominierung der DLRG Schönberg zur #AnbadenFürHelden-Challenge an und stürzten sich im Mai in die Fluten der Ostsee. Außerdem nutzten wir die Gelegenheit, um dem Jugendkeller des Gemeindehauses, welchen wir normalerweise regelmäßig für unsere Gruppenstunden nutzen, einen neuen Anstrich zu verleihen, damit er hoffentlich bald in neuem Glanz wieder genutzt werden kann.

Trotz Pandemie ist also viel passiert im Stamm Probst Friedrich.

*Charlotte Nebendahl
Lisa-Marie Freitag*

PS: Weitere Infos gibt es unter www.pfadfinder-schoenberg.de

Neues Konfirmandenkonzept

Keine neuen Konfirmanden in diesem Jahr! Das liegt nicht an Corona, sondern an unserem neuen Konfirmanden-Konzept.

Erst nach Ostern 2021 werden die Jugendlichen, die normalerweise in diesem Jahr ihre zweijährige Konfirmandenzeit begonnen hätten, mit ihrem Konfirmandenjahr starten. Ja, die Konfi-Zeit dauert künftig nur noch *ein* Jahr. Dafür wird es keinen wöchentlichen Unterricht mehr geben, der alle für eine Dreiviertelstunde zusammen bringt. Vielmehr soll sich die gemeinsame Zeit an bestimmten Punkten konzentrieren und dadurch auch intensiver werden und neue Möglichkeiten der Gruppenbildung und Selbsterfahrung bieten.



Alle Konfis treffen sich an einem Samstagnachmittag pro Monat im Gemeindehaus. Dann werden wir zusammen essen, eine gute Zeit miteinander verbringen und uns jeweils auf ein wichtiges Thema des christlichen Lebens einlassen. In den übrigen Wo-

chen des Monats findet an einem Nachmittag (jede Woche ein anderer) eine neunzig-minütige Arbeitseinheit zu jeweils unterschiedlichen Themen statt. Jeder Konfi soll neben dem gemeinsamen Samstag auch an mindestens einem dieser anderen Tage teilnehmen. Das bedeutet, dass es nur zwei verpflichtende Termine gibt: Den Samstag und einen Wahltag. Wer möchte, darf natürlich jede Woche kommen.

Wer also sich für ein Thema interessiert oder an bestimmten Wochentagen anderweitig eingebunden ist, kann sich in diesem Wahlsystem aussuchen, wann er oder sie dabei sein möchte. So können die Konfirmanden in kleineren Gruppen mit unterschiedlicher Zusammensetzung jedes Mal neue Erfahrungen machen. Der Samstagstermin bindet die ganze Gruppe wieder zusammen.

Zwei Freizeiten (jeweils über ein Wochenende) sollen das Miteinander stärken und Raum für umfangreichere Themen und Lebensfragen bieten.

Während des Konfirmandenjahres begegnen alle Konfis den wichtigsten Themen des christlichen Lebens. Bei jedem kann dies durch das Wahlsystem anders gewichtet sein, aber in alle der vier großen Bereiche soll jeder hineingeschaut haben:

Neues Konfirmandenkonzept

- *Gemeinschaft*
- *Ritualkompetenz*
- *Christliches Weltbild*
- *Bibelwissen*

Zu jedem dieser Themenbereiche gibt es über das Jahr verteilt gemeinsame und wählbare Arbeitseinheiten.

Insgesamt wird neben der Wissensvermittlung vor allem die ganz praktische Frage stehen, was ein Leben mit dem christlichen Glauben ausmacht. Auch aktive Beteiligung in gemeindlichen Projekten oder Mitarbeit im Gottesdienst stehen zur Auswahl auf dem Programm. Wer zur Konfirmation seine Mitgliedschaft in der Kirche bestätigt, soll wissen, worauf er sich einlässt.

Dazu braucht man einen Grundstock an Gebeten und gottesdienstlicher Erfahrung. Rituale, Gesten und Segen wollen erfahren werden, bevor man sie verstehen und *ja* zu ihnen sagen kann.

An der Konfirmandenzeit kann jeder Jugendliche teilnehmen, der spätestens im April 2022 14 Jahre alt wird. Wer noch nicht getauft ist und das Konfirmandenjahr dazu nutzen möchte, den christlichen Glauben für sich zu erkunden, macht mit dem Pastor einen Termin für die Taufe aus, wenn er oder sie soweit ist. Ein guter Zeitpunkt ist dafür die Osternacht vor der Konfirmation, in der traditionell neue Mitglieder in die christliche Gemeinde aufgenommen werden.

Wir freuen uns auf Euch!
Pastor Björn Schwabe

